

Zur Lauben mit anhang das sie wol mit wein befeuchtet gewesen, disern letstern anhang auch heinrich Gugerlin.

Mr. Carli Joseph Bossert beckh zue Frawenthal bestettiget obige Kundtschafft Sagen von Worth zue worth, beschach vor Vollkhonnem Statt und Ambtrat den 5. Septembris A<sup>o</sup>. 1686."

Kopie [?] - AH 42, 7-8 - Blatt 7<sup>V</sup> und 8 leer

## 6

1697 [Oktober 10.] September 30.

A

SCHREIBEN VON STATTHALTER UND EHERICHTERN VON ZUERICH AN DEN LANDVOGT IM THURGAU, BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN, OBERST[FELD]-WACHTMEISTER UND [ZUGER] STADT- UND AMTSRAT<sup>1</sup>, FRAUENFELD

"Nachdemme des Herren Landtvogts amtsangehörige, die Elsbetha Nuoferin [N u f e r] Von Mattweilen [Mattwil], und der Hans Oswald [O s w a l d] von dasselben, Jhres streithigen Ehe-Versprächens halben sich auf den heüthigen tag vor uns eingestellt, und der Oswald der Nuoferin Zu hallten sich nicht bequemmen wollen; haben Wir Sie beyde von einanderen Frey und Ledig Erkennt, Jhme auferlegt die Ehe-Schimpfs-Buss behörigen Orths abzustatten, und Jhro für erlittene cösten und beschreyung 45 R. bahren Gellts Zubezahlen: So Wir dem Herren Landtvogt hiemit nachrichtlich anfügen ... Thund."

1) In Wirklichkeit war damals Beat Jakob II. Zurlauben erst Grossrat der Stadt Zug.

Original, mit Siegel - AH 42, 11-12 - Blatt 11<sup>V</sup> und 12<sup>R</sup> leer

## 7

[ca. 1715 Mai 9.]

LOBGESANG [UEBER DAS VON DEN IX KATH. ORTEN UND DEM WALLIS MIT FRANKREICH GESCHLOSSENE BUENDNIS]

Beim hier in AH 42/7 wahrscheinlich von B e a t J a k o b A n t o n Zurlauben verfassten Lobgesang handelt es sich sinngemäss um die lat. Version des in AH 28/1 bereits in deutscher Sprache wiedergegebenen Dichtwerks. Im Gegensatz zu AH 28/1 ist hier in